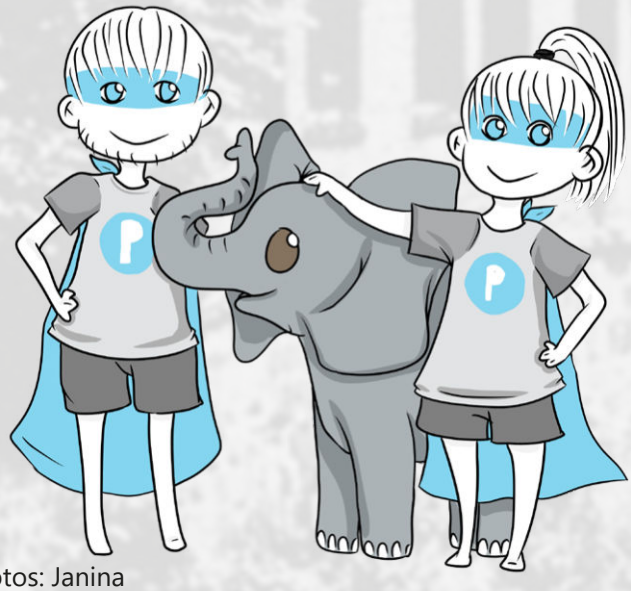
Das Elefantöse Raumzeitkontinuum



Wir schreiben das Jahr 2026. Dem digitalen Duo Piksl Peter und Piksl Petra ist eine Sensation gelungen.
Nach jahrelanger Arbeit ist es ihnen gelungen, in ihrem digitalen Hauptquartier, dem PIKSL-Labor Wuppertal, eine echte Zeitmaschine zu bauen. Piksl Petra baute zusammen mit ihrem Partner Piksl Peter aus der Piksl Rocket eine Zeitmaschine, die sie „Piksl Rocket Return" nannten. Auf die Frage „Warum denn eine Zeitmaschine?" sagte Piksl Peter: „Was wäre wenn man bestimmte Ereignisse ungeschehen machen, vielleicht sogar Kriege verhindern könnte." Piksl Petra daraufhin: „Natürlich ist uns klar, dass kleinste Ereignisse das Raumzeitkontinuum stören könnten, sodass hinterher die Zukunft so verändert wird, dass man selbst womöglich aufhört zu existieren.
Deswegen haben wir mit einem kleinen Experiment angefangen. Uns tat der Elefant Tuffi schon immer leid. Was wäre, wenn Tuffi niemals aus der Schwebebahn gefallen wäre?"





Am 14 Juli 2026, war es soweit: das digitale Duo startete die Zeitmaschine und flog in die Vergangenheit zum Jahre 1950. Es war der 21. Juli, der junge Babyelefant Tuffi vom Zirkus Althoff stieg als Werbeaktion in die Schwebebahn. Das digitale Duo flog mit ihren digitalen Capes seitlich neben der Schwebebahn her. Zwischen der Haltestelle Adlerbrücke und Alter Markt kam es zu dem Zwischenfall: Tuffi, voller Panik, wollte das Fenster durchbrechen und hinaus ins Freie.
Statt, wie geschichtlich korrekt, in die Wupper zu fallen, fing unser digitales Duo sensationell den kleinen Tuffi auf und flogen zurück in die Zukunft. Leider war im Piksl Labor wenig Platz und man konnte sich nicht richtig um sie kümmern, also flogen die Zwei zum Wuppertaler Zoo und setzten Tuffi im Elefantengehege ab. Dort kann sie jetzt mit ihren Artgenossen ein schönes Leben leben. Das Experiment war erfolgreich, das Raumzeitkontinuum bleibt weiter bestehen.
Nur in der Zeitungsausgabe vom 22. Juli 1950 gibt es einen Artikel über 2 fliegende Wesen die einen Elefanten retteten und danach entführten. Das ganze Interview mit den beiden Helden findet ihr in meiner Podcastfolge.

U

Fotos: Janina
Zeichnungen: Theresa
Text: Jemina
Podcast: Konstantin